



Teilnehmer LUK
Ref. 45
MIK
PP
LS

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Bearb.: Frau Schütt
Gesch.-Z.: 41/2210-4/2022 LUK 47.

Sitzung

Hausruf: 8454

Fax:

Internet: <https://mil.brandenburg.de>

Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam
Hauptbahnhof

Potsdam, 14 August.2023

Protokoll

der 47. Sitzung der Landesunfallkommission (LUK) am 16.12.2022 in Potsdam

Leitung: Frau Wilhein (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung)

Teilnehmer:

Frau Schütt (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung)

Herr Niesler (Ministerium des Innern und für Kommunales)

Herr Funk (Polizeipräsidium Land Brandenburg)

Herr Heyne, (Landesbetrieb Straßenwesen BB)

Tagesordnung:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Fortschreibung VSP
- TOP 3 Auswertungen zum Unfallgeschehen des Jahres 2021
- TOP 4 Auswertung VUK Berichte / Umsetzung der Beschlüsse örtl. VUK
- TOP 5 Aufsicht VUK, Handlungsleitlinien des MIK zur Ausübung der Aufsicht,
Überprüfung/Neuausrichtung der Arbeit der LUK
 - Gemeinsamer Erlass des MIK und MIL VUK BB Überarbeitung
- TOP 6 Einsatz der Sondermittel 2021/2022 zur Umsetzung des
Verkehrssicherheitsprogramms 2024
Haushaltsplanung 2023

TOP 7 VUK Ausbildung / Auswertung Fortbildungsmaßnahme der VUK LK Prignitz

TOP 8
Sonstiges

Zu TOP 1

Protokollkontrolle (46. Sitzung der Landesunfallkommission vom 17. Dezember 2021)

Zum Protokoll erfolgten keine Anmerkungen.

Zu TOP 2

Fortschreibung VSP

Das Verkehrssicherheitsprogramm 2024 wird mit einem Zielhorizont von 10 Jahren fortgeschrieben. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Ein Dienstleister für eine externe Begleitung des Erarbeitungs- und der Beteiligungsprozesse wurde über eine Ausschreibung gefunden.

Da bereits Auftaktgespräche - auch mit den Anwesenden- erfolgt sind, ist eine vertiefende Vorstellung des breit aufgestellten Beteiligungs- und Erarbeitungsprozesses nicht notwendig. MIL wirbt für eine intensive Beteiligung.

Zu TOP 3

Auswertungen zum Unfallgeschehen des Jahres 2021

Frau Schütt wertet die Ergebnisse zum Unfallgeschehen des Jahres 2021 nach den VUK aus. Die Grafiken sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Am 1. Januar 2021 hat der Bund von den Ländern Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung und vermögensmäßige Verwaltung der Bundesautobahnen übernommen. Eine Zuständigkeit des MIL ist seitdem für den Bereich der Bundesautobahnen nicht mehr gegeben. MIL verweist Ihrerseits auf die verbleibende Zuständigkeit.

Die Auswertung des Unfallgeschehens nach den örtlichen Unfallkommissionen des Landes erfolgte daher ohne die Autobahnunfallkommission.

Das Unfallgeschehen 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie.

Eine Vergleichbarkeit des Unfallgeschehens ist erneut nur bedingt möglich. Die Verkehrsbelastungen liegen mit Ausnahme des Schwerverkehrs unterhalb der Werte des Jahres 2019. Die Abnahme des Verkehrs ging nicht mit entsprechenden Abnahmen im Unfallgeschehen einher.

MIL nahm an einer örtlichen UK-Sitzungen des Landkreises PR am 23.11.2022 teil. Die Sitzung fand unter den im gemeinsamen Erlass festgelegten Rahmenbedingungen unter der Anwesenheit der geforderten Mitglieder statt. Besonders hervorzuheben ist der Bericht des LK zu den Arbeiten am eigenen Verkehrssicherheitsprogramm. Gleichzeitig erfolgte ein erster Erfahrungsbericht zu einer durch das MIL geförderten Verkehrssicherheitsmaßnahme. Hierbei wurden durch den LK Displays angeschafft, die Fahrzeugführende bei Annäherung durch

das Aufleuchten des Verkehrszeichen 142 (Wildwechsel) auf folgende das Befahren einer Strecke mit vielen Wildwechseln verdeutlicht bzw. darauf aufmerksam macht. Wildunfälle nehmen im LK einen besonderen Stellenwert ein, der landkreisspezifisch, strukturell bedingt ist.

Zu TOP 4

Auswertung VUK Berichte / Umsetzung der Beschlüsse örtl. VUK

Frau Schütt wertet die VUK-Berichte des Jahres 2021 aus. Die Grafiken sind als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Die Arbeit der örtlichen Unfallkommissionen konnte im Vergleich zu 2020 noch reduziert, aber in überwiegender Mehrzahl erfolgen. Zu den nicht umgesetzten Beschlüssen bemerkt der Vertreter des LS an, dass im LK Barnim an diversen UHS langfristige Umsetzungszeiträume auf die Notwendigkeit von zeitintensiven Planungsvorläufe zurückzuführen sind.

Der LS führt weiterhin aus, dass kein detaillierter Bericht zu den offenen Umsetzungen von Beschlüssen örtlicher VUK infolge der kurzfristigen Erkrankung des weiteren Teilnehmers des LS heute erfolgen kann. Eine Übersicht im Nachgang der Sitzung wird zur Verfügung gestellt. (liegt vor – Anlage 3)

Die LUK nimmt dieses zur Kenntnis und bittet LS die weitere Umsetzung grundsätzlich trotz der anhaltenden Bedingungen zu forcieren.

Zu TOP 5

Aufsicht VUK, Handlungsleitlinien des MIK zur Ausübung der Aufsicht, Überprüfung/Neuausrichtung der Arbeit der LUK

- Gemeinsamer Erlass des MIK und MIL VUK BB Überarbeitung

Die Aufsichtspflichten aller Ressorts der Landesregierung sind mit den Handlungsleitlinien (Leitlinien der Landesregierung Brandenburg zur Ausübung der Fach-, Sonder- und Rechtsaufsicht vom 14. Dezember 2021) kritisch zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Im „Gemeinsamen Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Organisation, zu den Zuständigkeiten und Aufgaben von Verkehrsunfallkommissionen im Land Brandenburg“ vom 10. Dezember 2019 sind Aufsichtspflichten definiert, die unter diese Überprüfungspflicht fallen. Vor diesem Hintergrund wird das MIL einen Vorschlag erarbeiten und in die Abstimmung mit der LUK gehen.

Der Erlass ist weiterhin aufgrund des Wegfalls der Zuständigkeit für den Bereich der Bundesautobahnen zu überarbeiten, auch hier wird ein entsprechender Vorschlag erarbeitet.

Zu TOP 6

Einsatz der Sondermittel 2021/2022 zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms 2024
Haushaltsplanung 2023

Das MIK sowie der Landesbetrieb Straßenwesen berichten jeweils über die geförderten Projekte in den Jahren (Anlage 4 - LS).

Nach wie vor sind beim MIK hauptsächlich Förderungen von Geschwindigkeitswarnanlagen erfolgt.

Die LUK begrüßt die Umsetzung des Haushaltsansatzes 2022. Ein weiteres Einwerben von förderfähigen Projekten/Maßnahmen ist weiterhin angezeigt und wird zugesagt.

Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen und der vorgegebenen landesweiten Einsparnotwendigkeiten im Haushalt 2023 berichtet MIK, dass der Haushaltsansatz auf 125.000 € reduziert wird, der Anteil des MIL verbleibt auch in 2023 in Höhe von 250.000 €.

Zu TOP 7

VUK Ausbildung / Auswertung Fortbildungsmaßnahme der VUK LK Prignitz

Die durch MIK und MIL initiierte und durchgeführte erstmalige Ausbildung von Mitgliedern von örtlichen VUK in der LAKÖV konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die Teilnehmenden gaben positives Feedback zur Veranstaltung. Veränderungspotential wird beim Zeitrahmen der Veranstaltung selbst gesehen. Gleichzeitig wird eine übergreifende Abstimmung der Ausbilder gewünscht, um Doppelungen von Inhalten zu vermeiden. 2023 sind 2 Termine für Erstausbildungen an der LAKÖV geplant.

MIL berichtet weiterhin über den Erfahrungsbericht des LK PR über die erfolgte Fortbildungsmaßnahme von örtlichen Unfallkommissionsmitgliedern. Der LK schätzt diese Maßnahme als sehr erfolgreich ein und empfiehlt diese Fortbildung weiter. Der LK hatte sich diese Fortbildung am Markt eigenständig organisiert und finanziert. MIL strebt an, diesen Erfahrungsbericht allen Unfallkommissionen des Landes zur Kenntnis zu geben.

Zu TOP 8

Sonstiges

Keine Ausführungen

Im Auftrag


Schütt